DB InfraGO

Celle

Bahnprojekt Hamburg/Bremen–Hannover

Regionaler Nutzen der Neubaustrecke Hamburg–Hannover

Die Menschen in Celle profitieren doppelt

Das Ziel ist klar: Die Bahn soll besser werden – für zufriedenere Fahrgäste, mehr Klimaschutz und eine starke Wirtschaft. Der Schlüssel dafür ist ein zukunftsfähiges Schienennetz, das durch den Bau neuer Strecken gezielt erweitert wird. Denn es fehlt an Gleisen, vor allem in Norddeutschland. Immer mehr Menschen nutzen die Bahn und immer mehr Güter werden auf der Schiene transportiert, insbesondere von und zu den norddeutschen Seehäfen. Kein Wunder, dass die Auslastung der Strecke Hamburg–Hannover heute bei 147 Prozent liegt. Immerhin fährt jeder vierte Güterwagen in Deutschland von oder nach Hamburg.

Eine Win-Win-Situation für Celle

Bei Celle kommen Neubau- und Bestandsstrecke zusammen. Wo sich beide Strecken treffen, entstehen Synergieeffekte: Durch den Neubau werden zusätzliche Kapazitäten auf der Bestandsstrecke frei. Damit wird ein **Halbstundentakt** ↗ von Celle nach Hannover möglich, wie ihn die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) plant. Hinzu kommt der neu geschaffene Express-Nahverkehr über die Neubaustrecke. Der Express-Nahverkehr soll Fahrgäste zukünftig dreimal pro Stunde nach Hannover bzw. Hamburg bringen. Zur Einordnung: Die gesamte Fahrt zwischen Hannover und Hamburg im Express-Nahverkehr würde nur 80 Minuten dauern. In Kombination mit der geplanten Taktverdichtung auf der Bestandsstrecke in Richtung Hannover wäre Celle so gut wie nie zuvor angebunden. Darüber hinaus sind weiterhin Fernverkehrshalte in Celle geplant.

An einer Stelle überquert die Neubaustrecke die Aller. Das Besondere: Auf beiden Seiten der Brücke ist ein Fuß- und Radweg geplant. Einer ausgiebigen Fahrradtour steht die Neubaustrecke genauso wenig im Weg wie einer schönen Wanderung – ganz im Gegenteil. Dank vorausschauender Planung wurden alle Verkehrsträger mitgedacht. Bahn-, Fuß- und Radverkehr profitieren gemeinsam von dem Neubau in Celle.

Wirtschaftswachstum made in Niedersachsen: Auch die lokale Wirtschaft profitiert

Schon während der Bauphase werden Arbeitsplätze vor Ort geschaffen – in Handwerk, Hotelgewerbe und Gastronomie. Wenn die Neubaustrecke fertig ist, profitiert die lokale Wirtschaft langfristig von den verbesserten Standortfaktoren. Deshalb spricht sich auch die **Industrie- und Handelskammer Niedersachsen** ↗ für den Neubau aus.

Weitere Informationen auf unserer Projektwebsite:
www.hamburg-bremen-hannover.de

Ein Projekt für den Deutschlandtakt